

## Rosige Aussichten



Von sda

Sa, 17. Februar 2018

Aargau

### **Wirtschaft im Aargau zeigt sich für dieses Jahr zuversichtlich / Pharma und Life Science als Zugpferde.**

AARAU (sda). Die Aargauer Wirtschaft ist in guter Verfassung. Zu dem Schluss kommt die aktuelle Wirtschaftsumfrage der **Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK)**, die am Mittwoch vorgestellt wurde. Zugpferde sind und bleiben nicht zuletzt das Life Science Cluster und die Pharmaindustrie, mit den großen Standorten der Basler Konzerne Roche und Novartis in Kaiseraugst und Stein, aber auch dem Nutrition-Geschäft von DSM in Kaiseraugst und Sisseln, den Syngenta-Standorten am Hochrhein und im Fricktal oder dem Forschungszentrum für biologischen Landbau in Frick. Die Zukunftsaussichten der Pharmabranche, die wertmäßig schon heute den größten Anteil am Export aus dem Kanton stellt, seien insgesamt rosig, befindet die Kammer.

An der im Januar durchgeführten Umfrage beteiligten sich 480 Unternehmen. Das sind 18 Prozent weniger als im Vorjahr. Diese beschäftigen rund 46 000 Personen, wie die AIHK bekannt gab. Die Mehrheit der Verantwortlichen blickt positiv auf das vergangene Jahr und erwartet eine Fortsetzung des Aufschwungs. Damit habe sich die in der letztjährigen AIHK-Wirtschaftsumfrage angekündigte Erholung vom Frankenschock wie erwartet auf breiter Front fortgesetzt, schreibt die Handelskammer. Die Verantwortlichen schätzen ihre Geschäftslage seit der Aufhebung des Franken-Mindestkurses von Jahr zu Jahr positiver ein. In der aktuellen Auflage reicht die Beurteilung zur allgemeinen Entwicklung des Geschäftsjahres im Rückblick von "befriedigend" bis "mehrheitlich gut", mit einer leicht steigenden Erwartung für dieses Jahr.

Die Auftragslage der Unternehmen verbesserte sich insgesamt deutlich. Dies schläge sich in einer steigenden Auslastung der Kapazitäten nieder. Auch die für den Aargau wichtige Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Branche) bewerte die Lage weithin positiv. Im beschäftigungsmäßig größten Industriezweig des Kantons, der Elektroindustrie, sei weithin Optimismus zu verspüren. Nach schwierigen Jahren zeigten sich die Befragten aber auch im Maschinenbau positiv. Die Metallindustrie, als traditionelle Zuliefererbranche, profitiere aktuell stark von der guten Auftragslage im Maschinenbau, in der Elektroindustrie, der Medizinaltechnik und dem Baugewerbe.